



Abb. 3. Würzburger Porzellanfigur des Scaramuz aus der italienischen Komödie (Museum in Halle)

he Abb. 5 bei Scherer), variiert aber etwas von der Höchster Figur.

2. Ragonda (Abb. 2). Museum Halle. Höhe 15,3 Zentimeter. Besonders charakteristisch für den Dekor. Schuhe, Halskrause, vorderer Aufschlag und Streifen der Mütze sind ockergelb. Die Schürze ist mit trockenem Rotbraun eingefasst. Rock und Jacke sind mit kleinen spärlichen lila Streublumen bedeckt. Hände und Gesicht erscheinen rötlich, Mund eisenrot gemalt, Augen und Brauen grau, das Haar fleckig hellgrau. Rechte Hand und Vorderarm sind bis zum Ellbogen ergänzt. Bezeichnend für die Art des Modelleurs ist die halb krallige, in Troppau erwarb den Pantalone aus derselben (vgl. Abb. 9), und in der am 12. März 1913 zu München bei Helbing versteigerten Kollektion Francis M. Baer, London, tauchte die Colombine auf (Katalog Nr. 50 mit Abb.).

\* Folnesics-Braun, Geschichte der Wiener Porzellanmanufaktur, S. 163.

\*\* Cicerone, 1910, S. 261 ff.

diese Figuren zu Halle und an andern Orten kopiert wurden, ursprünglich aber wohl auf die Originalvorlagen, seien es nun Stiche oder Zeichnungen, die Feylner, der Höchster Modelleur, benützte und die wohl auch dem ersten Modelleur der Wiener Fabrik in der ersten kaiserlichen Zeit vorgelegen haben, als er eine ähnliche Serie schuf.\*

Zunächst gebe ich ein Verzeichnis der mir bis jetzt bekannt gewordenen Modelle der Komödianten und anderer mit denselben zusammenhängenden Figuren und Gruppen.

1. Isabella (Abb. 1). Museum Halle. In Haltung und Bewegung entspricht die Figur am meisten der Isabella in der von Scherer\*\* zuerst besprochenen Augsburger Stichfolge aus dem Jahre 1729 von Probst nach Schüb-  
ler (siehe



Abb. 4. Würzburger Porzellanfigur des Mezzetin (?) aus der italienischen Komödie (Museum in Halle)